

# 1. Mitteldeutscher Stammtisch für Orts- und Familienforschung in Pommern

Am 25. September 2010 trafen sich Orts- und Familienforscher mit dem Forschungsschwerpunkt Pommern in Dresden zu einem ersten gemeinsamen Stammtisch. Regionale Treffen von pommerschen Genealogen gab es bereits in den zwanziger und dreißiger Jahren in Berlin und Stettin. Nach 1990 gab es auch in NRW und in Bayern von AGoFF und Pommerschem Greif erneut Stammtische, die mit der Zeit allerdings wieder eingeschlafen sind. Die Idee, die Forscher in einer Region an einem Tisch zu versammeln, ist also nicht neu. Da einige Forscher sich vor allem aus dem Internet über Mailinglisten kennen oder nicht in einem Verein organisiert sind, sollten diese Kontakte durch die persönliche Begegnung vertieft und neue Kontakte in der Region geknüpft werden.



In kleinem Kreis traf sich die Gruppe im Foyer der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden. In einer fast zweistündigen Führung durch den Fachreferenten für Geschichte der SLUB, Herrn Dr. Konstantin Hermann, erfuhren die Teilnehmer mehr zur Geschichte des Hauses, vor allem aber zur Sammlung, zum Fachbereich Geschichte und zu den Recherchemöglichkeiten. Besonders für diejenigen, die bisher in dieser Bibliothek noch nicht gearbeitet hatten, war die Führung ein besonderes Erlebnis, sahen sie doch sehr anschaulich, welche Möglichkeiten sich für ihre Forschungen

hier eröffnen. Neben den Bibliotheken Berlin und München gehört die Dresdner Sammlung zu den großen Einrichtungen in Deutschland, die bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts Werke zur Geschichte gesammelt hat. Dr. Hermann wies auch auf den inzwischen komplettierten Bestand der Zeitschrift „Sedina-Archiv“ inklusive deren Sonderhefte hin, welchen die Bibliothek durch Schenkung erhielt.

Im Anschluss an die Führung war Zeit und Gelegenheit, selbst in dem sehr umfangreichen Freihandbereich zu arbeiten und interessante Bücher einzusehen. So fanden einige etwa in den pommerschen Archivführern und Bibliografien neue Ansatzpunkte oder waren einfach erstaunt, welche Bücher hier überhaupt alles eingesehen werden können.



Im Café Müllers kamen schließlich alle Forscher zum eigentlichen Stammtisch zusammen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab es dann einen regen Austausch über die jeweiligen Interessen und Forschungen. Alle Teilnehmer waren froh, sich einmal persönlich kennengelernt zu haben und wollen den Stammtisch fortsetzen.